

## TECHNISCHES MERKBLATT 02.03.01-deu SPACHELMASSEN

# NIVELIN

Innenspachtel in Pulverform

### 1. Merkmale und Anwendung

NIVELIN ist eine **pulvrige Spachtelmasse zum feinen Glätten von Innenwänden und Decken** in Wohn-, Büro- und Industrieobjekten. **Auch zum Ausfüllen kleinerer Vertiefungen, Risse, Löcher, Ritze, Spalten und zur Verbessern anderer Fehler oder Schäden geeignet.** Auf die schmutzig weißen geglätteten Flächen sind ein Anstrich mit sämtlichen Wanddispersionen, ein Kleben von Tapeten oder andere dekorative Beschichtungen möglich.

Gute Haftung auf Kalk-, Kalkzement – aber auch feinen Zementputzen und Gipskartonplatten, auch zum Glätten von nicht problematischen unverputzten Betonflächen, unverputzten Porenbetonwänden, Faserzement- und Holzspanplatten u.ä. einsetzbar. Auch auf schon gestrichene Flächen auftragbar, aber nur, wenn die bestehende Beschichtung wasserresistent ist und gut an der Oberfläche haftet.

### 2. Verpackungsarten

Papiersack zu 5 und 20 kg

### 3. Technische Daten

Dichte (gebrauchsfertig) (kg/dm <sup>3</sup> )		~1,58
Schichtdicke (mm)		1 bis 2 (einzelne Schicht) <3 (Zweischichtauftrag)
Trocknung T = +20 °C, rel. Luftfeuchte= 65 % (Stunden)	schleifbar	~12
Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient $\mu$ (-)	<40
	Wert $S_d$ (d = 3 mm) (m)	<0,12 Klasse I (hohe Dampfdurchlässigkeit)
Haftung auf standard Kalkzementputz (1 : 1 : 6) EN 1542 (MPa)		

Hauptbestandteile: polymeres Bindemittel, Zement, Kalzidfüllmittel, Zelluloseverdickungsmittel

### 4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken und sauber sein – frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, in Wasser leicht löslichen Salzen, Fetten und sonstigem Schmutz. Staub und sonstigen nicht haftenden Schmutz absaugen oder abfegen, unabgebaute Schalungsölrreste von Betonflächen mit einem heißem Wasser- oder Dampfstrahl entfernen. Bereits gestrichene Flächen von wasserlöslichen Farbanstrichen sowie Ölfarben-, Lack- oder Emaillebeschichtungen befreien. Algen- bzw. schimmelbefallene Flächen vorab desinfizieren.



Neu verputzte Untergründe vor dem Spachteln mindestens 7 bis 10 Tage pro 1cm aufgetragener Schichtdicke trocknen bzw. reifen lassen, auf frische Betonuntergründe nicht vor einem Monat nach dem Betonieren die Spachtelmasse auftragen (die Trocknungszeiten gelten bei normalen Bedingungen T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %).

Vor dem Auftrag der Spachtelmasse ist eine Grundierung unerlässlich. Wir empfehlen die mit Wasser verdünnte AKRIL EMULSION (AKRIL EMULSION : Wasser = 1 : 1), die mit einem Maler- bzw. Maurerpinsel, einer langfloorigen Fell- oder Textilmalerrolle oder im Spritzverfahren aufgetragen wird. Die Spachtelmasse kann unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) 6 Stunden nach der Grundierung aufgezogen werden.

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch: AKRIL EMULSION	90 - 100 g/m <sup>2</sup>
--	---------------------------

## 5. Aufbereitung der Spachtelmasse

Den Inhalt des Sackes (5 bzw. 20 kg) in cca. 2 bzw. 8 L Wasser schütten und von Hand oder mit elektrischem Rührwerk gut durchmischen bis eine klumpenfreie homogene Masse entsteht.

Die zubereitete Mischung ist mindestens 24 Stunden anwendbar, mit etwas Wasser bedeckt auch eine Woche. Vor dem Aufziehen die Wasserschutzschicht entfernen und die Masse erneut durchmischen.

## 6. Verarbeitung der Spachtelmasse

Die Masse wird für gewöhnlich in zwei Schichten aufgetragen – die jeweilige Schichtdicke sollte 1 bis 2 mm betragen, der gesamte Zweischichtauftrag sollte die Dicke von 3 mm nicht überschreiten. Die Masse wird maschinell im Spritzverfahren oder von Hand mit einer rostfreien Stahlglättkelle aufgetragen. Die, für das Auftragen im Spritzverfahren geeigneten Airlessgeräte haben einen Arbeitsdruck von 180 bis 200 Bar und einen Spritzdüsendurchmesser von 0,035 "; optimale Einstellungen für Schnecken- und Kolbengeräte werden durch Tests ermittelt, dabei die Hinweise des Herstellers beachten. Mit einer Stahlglättkelle die Masse auf dem Untergrund verteilen und das überschüssige Material entfernen, dabei sollte die Oberfläche so gut wie möglich geglättet werden.

Vor dem folgenden Auftrag die vorhergehende Schicht mit feinem Schleifpapier von Hand oder maschinell schleifen. Bei anschließenden anspruchsvolleren dekorativen Beschichtungen ein Schleifpapier mit der Körnung P 150, ansonsten P80 oder P120 wählen.

Ein Aufziehen der Spachtelmasse ist ausschließlich unter geeigneten Verhältnissen bzw. unter geeigneten Mikroklimabedingungen möglich: die Luft- und Untergrundtemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +35 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen.

Rahmen bzw. Durchschnittsverbrauch (bei Zweischichtauftrag): NIVELIN	1,0 – 1,5 kg/m <sup>2</sup>
---	-----------------------------

## 7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Sofort nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen.

Nicht verbrauchte Pulvermasse in einem gut verschlossenen Gebinde für eventuelle Reparaturen oder späteren Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare Reste mit Wasser mischen und ausgehärtet auf der Bau- (EAK-Code 17 09 04) oder Hausmülldeponie (EAK-Code 08 01 12) entsorgen.

Gereinigte Gebinde können der Wiederverwertung zugeführt werden.

## 8. Arbeitsschutz

Es sind die allgemeinen Arbeitsschutzregeln und Vorschriften für Bau- und Malarbeiten zu beachten, ein Atem-, Augen- oder Gesichtsschutz ist nur bei einem maschinellen Auftragen und dem Schleifen, maschinell oder von Hand, des aufgetragenen Materials erforderlich.

## 9. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Während des Transportes das Produkt vor Feuchte schützen. Lagerung in trockenen und luftigen Räumen, außer der Reichweite von Kindern!



Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 12 Monate haltbar.

## 10. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors, zeitweise aber auch in Bauinstitut in Ljubljana anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland, beinhaltet. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

## 11. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstelldatum: **TRC-154/10-gru-tor**, 26.01.2010

JUB kemična industrija d.o.o.  
 Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN  
 Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,  
 +386 1 588 42 17 Verkaufsdienst  
 Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf  
 e-mail: jub.info@jub.si  
 Website: [www.jub.eu](http://www.jub.eu)

